

Das Leben als Autofahrt auf der Suche nach der rechten Spur

Tanja Brandmayr und Doris Jungbauer erforschen mit „Personality Tracks“ persönliche Lebensspuren im Tanztage Labor 2012

Von Karin Schütze

Rückwärts zu fahren sei leichter als vorwärts. Diese bange Behauptung steht am Anfang von Tanja Brandmayrs und Doris Jungbauers neuem Stück „Personality Tracks“, uraufgeführt bei den Tanztagen im Posthof. Auf humorvolle, originelle und kluge Weise begeben sich beide während einer gemeinsamen Autofahrt auf persönliche Spurensuche, Ereignisse werden wie im

Rückspiegel betrachtet, Grenzen zwischen Traum und Wirklichkeit, Innen- und Außenwelten ausgelotet, Ängste ans Licht geholt. Etwas jene, nicht anzukommen, obwohl man doch fährt. Sind die Schrecksvisionen existenziell oder individuell? „Man kann sich nicht auskennen, wenn es um einen selbst geht.“

Viel steckt in der einstündigen „Tanztheater-Performance-Roadshow“, einer ausgewogenen Mi-

schung aus Tanz, Performance und Sprache: Zwei Bürossessel auf Rädern dienen in einer schwingvollen Choreografie als Tanzpartner zu pulsierendem Musik-Mix, dann wieder als Autositze, während beide Insassen in Disput geraten über Geschwindigkeit, Brems- und Überholmanöver oder über die

rechte Spur. Wie trefflich sich eine Autofahrt als existenzielle Lebensmetapher heranziehen lässt, offenbart sich besonders im Kreisver-

kehr: eine endlose Fahrt, ohne vom Fleck zu kommen, mit vielen möglichen Ausfahrten und ungewissem Ziel – oder gar keinem, solange man jede Gelegenheit zögernd verpasst. Kräftiger Applaus für eine teils sehr philosophische Tanz-Performance mit viel Witz.

Tanztage: „Personality Tracks“ von und mit Tanja Brandmayr, Doris Jungbauer, Posthof, 26. April
★★★★★☆☆



Im Auto: Tanja Brandmayr, Doris Jungbauer
Foto: R. Winkler